

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 6: **Jugendliche Behinderte**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## fatalismus

jä nu  
was söl iich daa scho mache  
daa i dere oornig  
die wössed doch alles besser  
da obe  
för daas händ's ja schtudiert  
iich älei  
als chliine einzelne  
jä nu  
jetz laufd's halt  
chromm  
die lueged denn  
scho no of meeche  
wen i  
öppis wott  
aber

händ daas ned  
vor jaare scho lüt  
ttänkt?  
ond besser woorde esch  
es need  
es?  
was esch es?  
vor jaare scho  
wenn d'händ im schoss  
leggebliibed  
bliibed  
äu meer sälber  
legge  
ond alles  
schlommeret witer  
raphi zehnder

## GELESEN + kommentiert ...

### Telefon der Geschäftsstelle AKBS

Aktionskomitee für das Jahr des Behinderten, Schweiz

Wettern Sie nicht gegen das Mitleid! Es allein ist die Triebfeder unserer Sozialversicherung.

Der Film am Fernsehen hat mich so gerührt. Das sind schon arme Geschöpfe.

